

Seiteneinsieg realistische Möglichkeit oder Utopie?

Beitrag von „waldkauz“ vom 28. Januar 2012 23:47

- Sonnenkönigin;

Zitat

Das wirst du merken, wenn du mal versuchst, fest da reinzukommen - als vertretungslehrer ist man ja meist noch gerne gesehen

-

genau deshalb will ich ja Vertretungskraft BLEIBEN, liebe Sonnenkönigin!!!

Im Übrigen bleibe ich dabei: Im ÖD sind auf MEINEM Erfahrungshorizont die Verhältnisse für MICH PERSÖNLICH IM MOMENT quasiparadiesisch.

Das kann, soll und wird jeder für sich nach seiner eigenen Fassung entscheiden. Wieso pauschalisieren?

- Ich habe im Übrigen auch nie gesagt, ich hätte mich "aufgeregt", wenn Seiteneinsteiger früher in meinen früheren Beruf drängten. Ich schrieb, dass ich es nicht gut fand, weil diese Einsteiger allesamt unstudierte Jungspunds waren mit dafür oft doppelt so großer Klappe. Und DAS nervte. Man musste ständig hinter ihnen herverbessern. Sofern das bei Seiteneinsteigern auch grundständige Lehrer müssen, finde ich das ebenso grenzwertig.

Ein studierter Ingenieur wäre mir damals unter all der Geisteswissenschaftlerflut nur recht gekommen.

Ein solcher kam aber nicht. In 19 Jahren kein einziger. Dafür gab's bei uns mehr Geld als auf A 14.

- Komisch eigentlich.

(Es gab dafür ja nur 30 Tage Urlaub... und im Gegenzug die Aussicht auf 50 Wochenstunden mit unbezahlten Samstagsschichten und unterbezahltem Sonntagsdienst. Vielleicht lag's daran. Who knows.)